



Grünzeug

Pflanzen in der Fotografie der Gegenwart

13.10.23–12.2.24

Hohe Tannen, dichte Mangroven, bizarre Blütenstempel – die Pflanzenwelt bringt einzigartige Formen hervor. Eingebunden in komplexe und höchst sensible Ökosysteme sind Pflanzen auf vielfältige Weise mit der menschlichen Kultur verflochten. Ihre Betrachtung kann beruhigen, zum Nachdenken anregen oder starke Gefühle wie Beklemmung und Furcht auslösen.

Die Ausstellung „Grünzeug. Pflanzen in der Fotografie der Gegenwart“ greift dieses facettenreiche Thema auf. Sie stellt zeitgenössische Arbeiten vorwiegend aus der Fotografischen Sammlung vor, die das oft widersprüchliche Verhältnis von Menschen und Pflanzen im Medium der Fotografie verhandeln. Die sechs Fotograf*innen und Künstler*innen richten den Fokus nicht auf das Wilde und Ungezügelmte in der Pflanzenwelt, sondern auf die Überformung durch den Menschen: sorgfältig geschichtetes Totholz im deutschen Schwarzwald, mit Plastikmüll belastete Mangrovenwälder in Indonesien und die botanischen Kulturen in den Tropen. Die Darstellungen entlarven vermeintlich archetypische Vorstellungen als kulturelle Prägungen und eröffnen Möglichkeitsräume, um die sich wandelnde Beziehung zwischen Menschen und Pflanzen neu zu denken.

Künstler*innen: Falk Haberkorn (*1974 Berlin), Ingar Krauss (*1965 Berlin), Susanne Kriemann (*1972 Erlangen), Mimi Cherono Ng'ok (*1983 Nairobi, Kenia), Stefanie Seufert (*1969 Göttingen), Auriga/Folkwang-Archiv featured by Andrzej Steinbach (*1983 Czarnkow, Polen)

Presse

Berlinische Galerie

Ulrike Andres

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 (0)30 78 902 829

andres@berlinischegalerie.de

Kontakt

Julia Lennemann

Referentin Kommunikation

Tel +49 (0)30 78 902 831

lennemann@berlinischegalerie.de

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/gruenzeug

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

#berlinischegalerie

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €

(Abweichende Preise bei

Sonderausstellungen möglich)

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen